



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0619/2024		Datum: 07.11.2024			
Dezernat 4					
Verfasser:	66-Tiefbauamt	Az.: 66.30.10			
Betreff:					
Neubau Geh- und Radwegebrücke Raental - Goldgrube					
Gremienweg:					
13.12.2024	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	TOP	öffentlich		Enthaltungen	Gegenstimmen
02.12.2024	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	TOP	öffentlich		Enthaltungen	Gegenstimmen
26.11.2024	Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	TOP	öffentlich		Enthaltungen	Gegenstimmen

Beschlussentwurf: Der Stadtrat

- 1) beschließt den Neubau eines Brückenbauwerkes, sowie der zugehörigen Rampen- und Treppenbauwerke über die 12-gleisige Bahnanlage des Güterbahnhofes Koblenz-Mosel der DB AG,
- 2) stimmt -vorbehaltlich der Zustimmung des Landesfördergebers zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn- der Bewilligung einer erheblichen überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung 2024 in Höhe von 1.786.600 € mit Kassenwirksamkeit in 2026 bei Projekt P663024 „Geh- und Radwegebrücke Raental-Goldgrube“ zu,
- 3) stimmt der Deckung der überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung durch die teilweise Nichtinanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2024 bei den Projekten Z401218 „Neubau Umkleidekabine Hilda-Gymnasium“, Z401460 „Erweiterung Ganztagschule Clemens-Brentano-Realschule“ und Z401461 „Schülerweiterung Goethe-Realschule“ zu,
- 4) nimmt die Erhöhung der Gesamtkosten im Projekt P663024 „Geh- und Radwegebrücke Raental-Goldgrube“ von bisher rd. 13.960.000 € auf nunmehr rd. 19.460.000 € zur Kenntnis.

Begründung:

Zu 1):

Die geplante Baumaßnahme beinhaltet den Neubau eines Brückenbauwerkes, sowie der zugehörigen Rampen- und Treppenbauwerke über die 12-gleisige Bahnanlage des Güterbahnhofs Koblenz-Mosel der DB AG.

Die Stadtteile Koblenz-Raental und Koblenz-Goldgrube sind durch eine in Ost-Westrichtung verlaufende 12-gleisige Bahntrasse (Streckenbezeichnung 3010, Koblenz Hbf. – Trier) zwischen der

Koblenzer Straße / Moselweißer Straße im Stadtteil „Raumental“ und der Bogenstraße im Stadtteil „Goldgrube“ getrennt. Nachdem die ehemalige Unterführung ca. 400 m östlich des Heiligenweges gesperrt wurde, kann die Bahntrasse lediglich im Osten an der Lindenstraße / David-Roentgen-Straße und im Westen am Heiligenweg gequert werden. Diese Quermöglichkeiten liegen ca. 1,7 km auseinander, was für den Fuß- und Radverkehr erhebliche Umwege bedeutet. Geprägt durch die wohnbauliche Nutzung im Stadtteil „Goldgrube“ und dem gut ausgebauten Nahversorgungsbereich sowie zahlreichen Arbeitsstätten und Versorgungseinrichtungen im Stadtteil „Raumental“ lässt sich bereits derzeit ein sehr hoher Querungsbedarf verzeichnen. Durch die Zusammenlegung zweier Koblenzer Klinikstandorte entsteht das „Großklinikum Kemperhof“, weshalb der Querungsbedarf perspektivisch weiter zunimmt.

Durch den Bau der geplanten Geh- und Radwegebrücke sollen die beiden Stadtteile eine neue barrierefreie Verbindung bekommen, welche insbesondere das Radfahren attraktiver gestaltet. Das städtebauliche Gesamtkonzept sieht neu geplante Geh- und Radwege vor, die eine lückenlose Verbindung zwischen Wohngebiet und Nahversorgungsgebiet sicherstellen. Diese knüpfen in westlicher Richtung an die Straße Heiligenweg (Seite „Goldgrube“) an und münden als Stichstraße in der Koblenzer Straße auf Höhe des Klinikum Kemperhof (Seite „Raumental“). Nördlich der Gleise soll ein Geh- und Radweg entstehen, der in ostwestlicher Richtung entlang der Gleise verläuft und das Erreichen der Alltagsziele zusätzlich vereinfacht.

Der Neubau der Rad- und Gehwegbrücke ist die Voraussetzung für den zusätzlichen Schienenhaltepunkt „Verwaltungszentrum“ im Koblenzer Schienennetz des öffentlichen Nahverkehrs am kreuzend überführten Güterbahnhof Koblenz-Mosel. Seitens der DB AG läuft derzeit die Planung zur Errichtung der neuen Bahnsteige, welche beidseitig der Gleise vorgesehen werden und somit über das geplante Geh- und Radwegnetz mit dem neuen Brückenbauwerk zu erschließen sind.

Das Baurecht soll über den B-Plan Nr. 65a finalisiert werden, welcher sich bis zum 20.11.2024 in der Offenlage befindet. Die Rechtskraft soll im Zuge des Satzungsbeschlusses im Stadtrat am 06.02.2025 erlangt werden.

Für das Projekt liegt eine Bundesförderung mit einem Festbetrag in Höhe von 3.156.000 € (brutto) vor. Weitere Förderungen wurden durch das Land in Aussicht gestellt.

Zu 2) bis 4):

Ursächlich für den Mehrbedarf ist das Submissionsergebnis der Bauleistung und das Submissionsergebnis der Bauüberwachung Bahn. Sie liegen beide deutlich über den kalkulierten Kosten des bepreisten Leistungsverzeichnisses.

Insbesondere haben hier die Sicherung und der Umbau der Oberleitungen, der aufwendige Stahlbetonbau der barrierefreien Rampen und die aufwendige Tragwerksplanung, die Kostenerhöhung ausgelöst. Ebenso ist die Bauüberwachung Bahn, aufgrund der bundesweiten Bautätigkeit der Deutschen Bahn, extrem teuer ausgefallen.

Im Nachtragshaushalt 2024 ist bei Projekt P663024 „Geh- und Radwegebrücke Raumental-Goldgrube“ eine Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 10.713.000 € (Kassenwirksamkeiten in 2025 = 7.509.000 €, in 2026 = 3.204.000 €) etatisiert. Bedingt durch die nun anstehenden Auftragsvergaben ist eine Erhöhung der bestehenden Verpflichtungsermächtigung um insgesamt 5.500.000 € mit Kassenwirksamkeiten in 2026 = 3.500.000 € und in 2027 = 2.000.000 € auf nunmehr 16.213.000 € erforderlich.

Der Mehrbedarf i. H. v. 5.500.000 € wird durch Minderinanspruchnahmen innerhalb des Deckungskreises des Tiefbauamtes (Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit innerhalb VE-Ansätze

bei den Projekten: P631016 „Ersatzneubau Kondertalbrücken“, P661071 „Restausbau Gulisastr.“, P661187 „Neubau Teilstück Brentanostr. mit Hangsicherung“, P661203 „Umbau/ Erneuerung FGÜ Ellingshohl/ Von-Witzleben-Str.“) i. H. v. 3.713.400 € teilweise gedeckt.

Der verbleibende Restbetrag von 1.786.600 € ist gemäß § 102 Abs. 1 Satz 2 GemO überplanmäßig bereitzustellen. Die Deckung der überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung 2024 erfolgt durch die teilweise Nichtinanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2024 bei den Projekten Z401218 „Neubau Umkleidekabine Hilda-Gymnasium“ (427.000), Z401460 „Erweiterung Ganztagschule Clemens-Brentano-Realschule“ (1.000.000) und Z401461 „Schülerweiterung Goethe-Realschule“ (500.000 €).

Die Voraussetzungen zur Bewilligung der erheblichen überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung nach § 102 Abs. 1 Satz 2 GemO sind gegeben.

Anlage/n:

3D-Ansichten Ingenieurbauwerke, Vorentwurfplan Straßenbau

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe obige Ausführung zu 2 bis 4

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Die Maßnahme führt zu einer Minderung von Kfz-Fahrten und somit zu Verringerung von KFZ-Emissionen.

Historie: